



## **Prenzlauer Städtepartnerschaftsverein e. V.**

Am Steintor 4, 17291 Prenzlau

☎ 03984-751002, Fax: 03984-754099

E- Mail: [staedtepartnerschaft@prenzlau.de](mailto:staedtepartnerschaft@prenzlau.de)

[www.staedtepartnerschaft.prenzlau.de](http://www.staedtepartnerschaft.prenzlau.de)

### **Jahresbericht 2011**

Mit dem Jahresbericht 2011 möchte der Städtepartnerschaftsverein e.V. Sie an den Ereignissen des Jahres teilhaben lassen. Mit dem Jahr 2011 geht der Verein in sein 16. Jahr des Bestehens. Stolz kann er immer noch auf die Mitgliedschaft der Gründungsmitglieder blicken und hoffentlich weiter auf sie zählen. Neue Mitglieder werden immer gern gesehen.

Mit der Neubesetzung der Stelle Leiterin Büro Bürgermeister zum 01.03.2011 fand auch die Wahl der neuen Vorsitzenden in der Mitgliederversammlung des Städtepartnerschaftsvereins am 11.03.2011 statt.

Die vom Rechnungsprüfer der Stadt, Herrn Nickel, als auch vom Verein beauftragten Rechnungsprüfer Herr Holbe durchgeführte Prüfung der Finanzunterlagen des Vereins von 2011 ergaben einen zweckbedingten und sparsamen Umgang der Finanzen und demzufolge keine Beanstandung. In der Mitgliederversammlung am 1. Dezember 2011 wurde die überarbeitete Haushalts- und Kassenordnung des Städtepartnerschaftsvereins beschlossen.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei Ihnen, sehr geehrte Stadtverordnete, im Namen aller Mitglieder für die jährliche Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Arbeit des Prenzlauer Städtepartnerschaftsvereins bedanken. Wir versichern Ihnen, dass wir weiterhin dieses Geld zweckentsprechend, nämlich für die Intensivierung der partnerschaftlichen Kontakte zwischen der Bevölkerung, den Vereinen und Institutionen verwenden werden.

Ihnen ist bekannt, dass Prenzlau städtepartnerschaftliche Kontakte zu Barlinek, Pochwistnewo, Uster und Varena pflegt.

Der Städtepartnerschaftsverein e.V. förderte 2011 mit Beschluss der Mitgliederversammlung am 11.03.2011 19 Projekte von Prenzlauer Vereinen und Institutionen mit unseren Partnerstädten. 14 Projekte wurden letztendlich durchgeführt und abgerechnet. Sinn und Zweck dieser städtepartnerschaftlichen Beziehungen ist, die bestehenden Kontakte weiter zu festigen und zu vertiefen, aber auch neue Beziehungen zu knüpfen, wobei der Jugendaustausch und die Jugendförderung im Mittelpunkt stehen.

Lassen Sie mich nun zu einigen Höhepunkten aus dem Jahr 2011 kommen:

Mit Unterstützung des Prenzlauer Städtepartnerschaftsverein e.V. nahm der Prenzlauer Carnevalclub e.V. an karnevalistischen Höhepunkten der KG Humoria in Uster teil. Die Partnerschaft zwischen dem Prenzlauer Carnevalsclub und der Karnevalsgesellschaft Humoria Uster besteht seit zehn Jahren. Die März-Reise in die Schweiz war bereits der fünfte Besuch der uckermärkischen Narren in Uster.

Am 23.02.2011 fand das Transkultura – Partnertreffen in den Uckermärkischen Bühnen in Schwedt statt, an dem Frau Sawal- Nowotny teilnahm.

Der Seniorenbeirat führte am 13.04.2011 sein Treffen der Generationen mit Senioren aus der Stadt Swidwin in Prenzlau durch. Nach einem Stadtrundgang besichtigten sie auch das Projekt „Neue Mitte der Stadt“ auf dem Marktberg.

Eine Delegation aus Barlinek besuchte Prenzlau zum Stadtfest am 28.05.2011. Sie nahm an der Krönungsveranstaltung der Schwanenkönigin Katrin Schwarzer teil.

Eine Delegation des Bürgermeisters und der IG Frauen reisten am 25.06.2011 nach Barlinek, um an der Krönungszeremonie der Waldkönigin dabei zu sein. Die Heidekönigin aus Schneevedingen, die Königin aus Eksjö (Schweden) sowie unsere Schwanenkönigin präsentierten sich auch bei den Barliner Festtagen.

Zum 10. Prenzlauer Feuerwehrfest und zu „100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schönwerder“ kamen Kameraden der Feuerwehren aus Uster und Varena zum Wettkampf und Erfahrungsaustausch vom 02. bis 06.06.2011 nach Prenzlau. Unsere Kameraden nahmen vom 30.06. bis 04.07.2011 an Feuerwehrwettkämpfen in Uster teil.

Auch wurden die IG Frauen Prenzlau mit zwei Projekten gefördert. In Zusammenarbeit mit der Stadt Barlinek wurde vom 01.07. bis 10.07.2011 ein Tanzworkshop mit Kindern und Jugendlichen aus Barlinek und Prenzlau in der Uckerwelle durchgeführt. Eine deutsch-litauische Jugendbegegnung fand vom 04.08.-13.08.2011 in Prenzlau statt. Eine litauische Tanzgruppe nahm an sportlichen Wettkämpfen teil. Mit den litauischen Gästen wurden die Sehenswürdigkeiten der Stadt Prenzlau besichtigt und ein Ausflug nach Templin, Schwedt und Berlin gemacht.

Der Städtepartnerschaftsverein unterstützte in diesem Jahr erneut das 13. Integrative Spiel und Sportfest des Beirates für Menschen mit Behinderung, das mit polnischen Sportlerinnen und Sportlern durchgeführt wurde. Ziel ist es, das Miteinander und die Gemeinsamkeit von behinderten und nichtbehinderten Menschen zu fördern.

Der Bürgermeister reiste mit Mitgliedern des Tourismusvereins und der Vorsitzenden des Städtepartnerschaftsvereins nach Uster, um am Willkommenstag am 27.08.2011 Prenzlau für die Ustermer bekannter zu machen.

Durch Herrn Gerhard Förster wurde ein Erlebnisbericht über den Prenzlauer Städtepartnerschaftsverein zum Seminar „Städtepartnerschaftsvereine“ in Schwerin gehalten.

Ein Höhepunkt der städtepartnerschaftlichen Beziehungen zu Varena ist das traditionelle Pilzfest, welches jährlich in Varena stattfindet. Eine Delegation bestehend aus dem Fotoclub Prenzlau, der Big Band und dem Bürgermeister, dem 1. Beigeordneten und dem Quartierspräsidenten vom Quartierverein Kirchuster, Eberhard Eitel, reisten am 4. Septemberwochenende nach Varena, um dieses einzigartige Fest zu erleben.

Der SV Fortuna Prenzlau e.V. führte vom 02.09. bis 04.09.2011 ein Handballturnier, den Hanne-Wichmann-Cup 2011 in der Dreifachfelderhalle der Prenzlauer Oberschule „Carl Friedrich Grabow“ durch. Neben einheimischen Mannschaften nahm auch die Mannschaft des HC ULA Varena am Turnier teil. Der Siegerpokal wurde mit nach Litauen genommen.

Die Leiterin der Stadtinformation und Mitarbeiterinnen der IG Frauen e.V. sowie die Büroleiterin des Bürgermeisters nahmen vom 27.10- 30.10.2011 an der 50. Ustermesse teil. Nach Aussagen des Veranstalters der Messe wurden 18 000 Besucher gezählt. Viele Ustermer sind sehr an Prenzlau und der Uckermark interessiert und möchten spätestens zur Landesgartenschau nach Prenzlau kommen.

Der BM besuchte Uster am 20.11.2011 zum traditionellen Ustertag. Diese jährliche Feierlichkeit erinnert an die friedliche Demonstration gegen die Bevormundung vom ländlichen Uster durch die Stadt Zürich am 22.11.1830.

Die Landesgartenschau steht auch im Fokus der Städtepartner. Die Städte Uster, Barlinek und Varena waren in Prenzlau, um sich über die anstehende Landesgartenschau zu informieren. Noch im Dezember 2011 begannen die Planungsarbeiten für die LAGA 2013. Uster, Barlinek und Varena möchten sich mit Pflanzungen, Sitzgelegenheiten, künstlerischen Arbeiten, bei Kulturveranstaltungen und auch am geplanten Regionalmarkt der LAGA beteiligen. Wir lassen uns überraschen.

Litauer Jäger nahmen in diesem Jahr zum ersten Mal im Dezember an der Herbstjagd im Prenzlauer Stadtforst teil.

Zur traditionellen Waldweihnacht am 18.12.2011 begrüßte der Bürgermeister auf dem Jagdplatz Buchholz auch den Quartierspräsidenten Eberhard Eitel aus Uster. Er brachte viele „Schokis“ für die Besucher der Waldweihnacht mit.

Die chronologische, nicht abschließende Aufzählung zum Rückblick auf das 2011 vermittelt uns eine lebendige Pflege der städtepartnerschaftlichen Kontakte. Dies ist vor allem den Beiräten, der Freiwilligen Feuerwehr Prenzlau, den Vereinen, den Institutionen, dem Bürgermeister und vielen Privaten zu verdanken, die mit ihren Projekten für interessante Begegnungen sorgten.

Dass es neben den geförderten Projekten noch eine Vielzahl von Begegnungen gab und auch weiterhin geben wird, die auch auf privater Ebene stattfanden, liegt auf der Hand und wird vom Verein begrüßt und weiter gefördert.

Anett Hilpert  
Vorsitzende